

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Vortrag: „Liebes Liebesleben – was ist denn bloß mit dir los?“**, 19.30 Uhr, Kurhaus, Raum Leopold, Parkstraße.
- **Theater und Film AG Grundschule Ahornstraße: Das goldene Ahörnchen**, 18 Uhr, Kurtheater.
- **Café am Kirchplatz**, 13.30-17.30 Uhr, Feier „5 Jahre Café am Kirchplatz“, Kirchplatz.
- **Stift Schötmar**, Führungen, 16 Uhr durch das betreute Wohnen und die Seniorenwohngemeinschaft; 17 Uhr durch die Tagespflege, Uferstraße 22 – 24.
- **Auftritt „AmericanDanceCoker“**, ab 15.45 Uhr, Altenzentrum Bethesda, Moltkestraße 22.
- **Ruderpartie in historischen Ruderbooten**, 14.30-19 Uhr, Kurparksee.

Vereine & Gruppen

- **Nachbarschaftsfrühstück**, 9-11 Uhr, Nachbarschaftshilfzentrum, An der Landwehr 8.
- **AWO-Treffen**, 14.30 Uhr, AWO-Begegnungszentrum, Schötmar, Neue Straße 3.
- **Schützengesellschaft**, Luftgewehr- und KK-Schießen, 19-21 Uhr, Schießstand Obenberg.
- **LC-92-Lauftreff**, 18 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **Yoga**, AWO, 10.30-11.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Ahmsen.
- **Hip-Hop-Gruppe**, SV Werl-Aspe, 17 Uhr, Grundschule Knetterheide, Asper Platz.
- **BSG Bad Salzuflen**, 18.15 Uhr Reha-MS-Gymnastik, AWO-Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- **Doppelkopfrunde für Senioren**, Infos bei Annemarie Winkelmann, Tel. (05222) 22663, 14.30 Uhr, Ratskeller.
- **TVE Bad Salzuflen**, Badminton: Anfänger 17.30-18.30 Uhr und Fortgeschrittene 18.30-20 Uhr, Tel. (0172) 5290918, Grundschule Ahornstraße, Turnhalle.
- **LC 92**, Walkinggruppe, 18.30 Uhr, ErlebnisGradierwerk, Eingang Kurparksee.

Rat & Service

- **Seniorentanzkreis**, Kostenbeitrag 3 Euro p.P., 15-16.30 Uhr, Gemeindehaus Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße 3.
- **Beratungsbüro, Diakonieverband**, 10-12 Uhr, Infos zu „Entlastung für Pflegenden Angehörige“, Am Markt 11.
- **Blutspendeaktion**, 15-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.
- **Bega-Bad**, 13-19 Uhr, Bega-kamp 10.
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Selbstlernzentrum**, Bildungs- und Lernberatung, 13-17 Uhr, Kurgastzentrum.
- **Begegnungsstätte Schötmar**, Ausstellung „Die Zeiten des Lebens und ihre Trachten“, 13.30-17.30 Uhr, Am Kirchplatz 1c.

Ein spezielles Wasser aus der Tiefe

Solewannengespräch: Anke Zillmann und Dr. Hartmut Bessler stellen im Vitalzentrum die gesundheitsfördernden Eigenschaften der Sole und ihre vielen Anwendungen vor

VON DIETER ASBROCK

Bad Salzuflen. Was ist Sole eigentlich? Wie wirkt sie, und wie kann sie angewendet werden? Diese und andere Fragen rund um das salzhaltige Heilmittel der Kurstadt Bad Salzuflen standen im Mittelpunkt des zweiten Solewannengesprächs, das gestern Nachmittag im Foyer des Vitalzentrums stattfand.

Zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung von Staatsbad, Stadtmarketing, und Lippischer Landes-Zeitung hatte LZ-Redakteur Thomas Reineke als Moderator zwei fachkundige Gäste eingeladen, in den Solewannen nach historischem Vorbild Platz zu nehmen: Anke Zillmann, Betriebsleiterin des Vitalzentrums, und Badearzt Dr. Hartmut Bessler. Bekleidet mit kochsalzweißen Bademantel ging es zunächst um die Frage, was Sole überhaupt ist.

Im Prinzip nur Wasser und Salz, lautete Besslers schlichte Erklärung. Der Mediziner schob aber gleich den Hinweis hinterher, dass es ohne das Salzwasser der Meere überhaupt kein Leben auf der Erde gäbe. Denn im Salzwasser seien Mineralien enthalten, die der Körper benötige. Deren Zusammensetzung und Konzentration seien in jedem Kurort und auch in jeder der neun Quelle Salzuflens anders.

Daraus ergeben sich die entsprechenden Anwendungen. Sole fördere generell den Stoffwechsel und die Verdauung – bisweilen sehr schnell, wie ein Zuschauer anmerkte. Zuviel des Guten könne aber ins Gegenteil umschlagen, weswegen das Heilmittel auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt werden müsse, so Bessler.

Nun kann man Sole nicht nur trinken. Wichtige Anwendungen seien auch die Inhalation und die Badekur. Die salzhaltige Luft an den Gradierwerken



Selbstversuch: LZ-Redakteur Thomas Reineke (links) probiert ein Glas Trinksole aus der Loose-Quelle, nachdem Anke Zillmann und Dr. Hartmut Bessler die gesundheitsfördernden Wirkungen des salzhaltigen Getränks erläutert haben.

FOTO: DIETER ASBROCK

reine die Luftwege, lindere Atembeschwerden und Allergien, sagte Anke Zillmann. Solebäder hätten für Patienten mit Gelenksbeschwerden durch den erhöhten Auftrieb den Vorteil,

dass Gymnastik ihnen leichter falle, so Bessler. Zudem würden die gelösten Mineralien auch über die Haut aufgenommen. Mit neuesten, verfeinerten Methoden könne man heu-

te nachweisen, wie so zum Beispiel das Immunsystem gestärkt werde – das belegten die empirischen Erfahrungen mit dem Heilmittel Sole, sagte Bessler zufrieden.

Im Vitalzentrum werden aber nicht nur Beschwerden gelindert. Anke Zillmann zählte das breite Spektrum der Möglichkeiten auf, zu denen Vorbeugung ebenso zählt wie touristisch-therapeutische Angebote für Selbstzahler. Soleanwendungen seien auch keine Frage des Alters – die Angebote im Vitalzentrum begännen beim Babyschwimmen und erreichten über Kinderschwimmkurse, Aqua-Fitness, Yoga, Pi-

lates und mehr alle Altersgruppen. Pro Tag zähle man rund 1000 Besucher. Kann man das Heilmittel Sole noch bekannter machen? Anke Zillmann sieht das Staatsbad mit dem Erlebnisraumkonzept im neuen Kurpark auf einem guten Weg, Dr. Bessler würde es gerne verstärkt außerhalb des Kurbereichs in das Blickfeld der Menschen rücken, was ihm anerkennenden Beifall aus den Reihen des Publikums einbrachte.

Das nächste Solewannengespräch findet zur Jubiläumsfeier am Sonntag, 15. Juli, statt.

Ein Video gibt es auf LZ.de

Ein Denkmal für Heinrich Hasse

Monsignore Kneipp kenne jeder, den Arzt Dr. Heinrich Hasse kaum einer, monierte ein Zuschauer. Nicht ganz zu Unrecht, denn während man in der Salzstadt auf Schritt und Tritt dem heilkundigen Geistlichen begegnet, erinnert an Hasse nur die nach ihm benannte

Promenade. Bis zum Bädertag im Herbst solle man Hasses Verdienste prominenter im Stadtbild würdigen, schlug er vor – etwa durch ein Denkmal. Denn ohne Hasse wäre es vor 200 Jahren wohl gar nicht zur Einrichtung einer Sol-Badeanstalt gekommen. (as)

Feuerwehr baut in Eigenregie um

Jubiläum: Seit 50 Jahren steht das Gerätehaus in Wülfer-Bexten. Es wurde über die Jahre mehrmals erweitert. Am 16. Juni wird gefeiert

Bad Salzuflen/Wülfer-Bexten (als). Ein halbes Jahrhundert wird das Gerätehaus der Löschgruppe Wülfer-Bexten in diesem Jahr alt. Ein Grund zu feiern: Am Samstag, 16. Juni, sind ab 15 Uhr Nachbarn, andere Löschgruppen und die Salzufler auf das Gelände an der Bekampstraße eingeladen. Für Kinder gibt es eine Feuerwehr-Hüpfburg.

Rückblick: Die Löschgruppe Wülfer-Bexten wird zum ersten Mal am 22. Oktober 1799 urkundlich erwähnt, heißt es in einer Mitteilung. Bis zur kommunalen Neuordnung Ende der 1970er Jahre war sie eine selbstständige Wehr. Erst im Zuge der Verwaltungsreform wurde der Ort der Stadt Bad Salzuflen angegliedert. Und die Wehr trug ab sofort den Namen „Freiwillige Feuerwehr Bad Salzuflen – Löschgruppe Wülfer-Bexten“.

1968 entstand schließlich das neue Gerätehaus. Gleichzeitig wurde alte Spritzenhaus von 1914 nicht abgerissen, sondern neben dem Neubau weitergenutzt, heißt es. Im neuen Gerätehaus fand nicht nur das damalige Fahrzeug vom Typ „Opel Blitz“ seinen Platz – auch der Mercedes-Benz-Rundhauber (LF 16 T/S) verrichtete mehr als 20 Jahre lang von dort aus seinen Dienst. Mit ersten Umbauarbeiten wurde 1995 begonnen.

„Der Aufenthaltsraum war zu klein geworden, und auch diesanitären Anlagen mussten erneuert werden“, heißt es in der Mitteilung der Wehr. Mit einer Erweiterung in Richtung Straße

Pflege der Anlage bis heute in Eigenleistung

verdoppelte sich die Größe des Aufenthaltsraums. Weiterer Platz wurde durch eine Unterkellerung des Anbaus gewonnen. 1996 wurde der Abschluss

der Arbeiten gefeiert, die die Feuerwehrleute vollständig in Eigenleistung gestemmt hatten.

„Mit der Anschaffung des neuen Fahrzeugs vom Typ LF 10/6 wurde es gut zehn Jahre später nötig, die Bodenplatte der Fahrzeughalle zu erneuern und zu verstärken“, heißt es.

Auch hier setzte die Löschgruppe komplett auf Eigenleistung – 2006 nahm das neue Fahrzeug schließlich seinen Platz in der Halle ein. Und: Bis heute wird die Anlage in Eigenleistung gepflegt, wie es heißt.



Besteht seit 50 Jahren: das Feuerwehr-Gerätehaus der Löschgruppe Wülfer-Bexten.

FOTO: JENS RADEMACHER

Einbruch in Spielhalle

Bad Salzuflen (als). In eine Spielhalle an der Osterstraße ist gestern in den frühen Morgenstunden eingebrochen worden. Laut Mitteilung der Polizei drangen der oder die Täter gegen 2 Uhr mit brachialer Gewalt in die Räume ein und stahlen einen etwa 200 Ki-

lo schweren Geldwechsler. Wie viel Geld sie damit erbeuteten, ist noch unklar. Zeugen beobachteten mehrere Personen, die das Standgerät in einen dunklen Kombi verladen. Weitere Hinweise an das Kriminalkommissariat Bad Salzuflen unter Tel. (05222) 98180.

Trickdiebe geben sich als Polizisten aus

Suche: Drei angebliche Beamte verwickeln eine Hausbesitzerin in ein Gespräch und bestehlen sie

Bad Salzuflen (als). Als es am Dienstagmorgen an der Haustür im Sperberweg klingelt, öffnet die Bewohnerin ahnungslos. Vor ihr stehen augenscheinlich drei Polizeibeamte – sie lässt sie eintreten, wird von einem der Männer in ein Gespräch verwickelt. Was sie nicht ahnt: Währenddessen schauen sich die beiden anderen Männer im Haus um und stehlen etliche Schmuckstücke.

Nach Angaben der Polizei handelte es sich bei den Dieben um falsche Polizeibeamte, die sich einheitlich kleideten und nachgemachte Ausweise vorzeigten. Zeugen beobachteten das Trio und beschrieben die Männer so: Einer von ihnen ist etwa 50 Jahre alt, 1,85 Meter groß und schlank. Er hat mittelblonde Haare, trug eine Brill-

le und war zum Tatzeitpunkt mit einer mittelblauen Weste, einem dunkelblauen Hemd und einer dunklen Hose bekleidet. Am Hosenbund trug er laut Mitteilung eine Pistolentasche. Der zweite Mann ist etwa 1,70 Meter groß und zwischen 30 und 40 Jahren alt. Er ist von kräftiger Statur, hat dunkle Haare und war ähnlich gekleidet wie sein Kollege – auch er trug eine Pistolentasche am Hosenbund. Auch der dritte angebliche Polizist soll etwa 1,70 Meter groß und zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Er hat eine normale Statur und trug dieselbe Kleidung wie seine Kollegen. Alle drei Täter sprachen laut Polizeimitteilung akzentfreies Deutsch und könnten Perücken getragen haben.

Hinweise erbittet an die Polizei in Detmold unter Telefon (05231) 6090.

Zwei Gärten öffnen ihre Pforten

Bad Salzuflen/Holzhausen/Knetterheide (als). An der Aktion „Offene Gärten in Lippe“ nehmen am Sonntag, 17. Juni, auch zwei Gärten in Bad Salzuflen teil. Zwischen 12 und 18 Uhr öffnet der Garten Bröker, Wettbreiten 9a, in Holzhausen seine Pforten. „Der 350 Quadratmeter große Garten ist langgestreckt und kommt ohne Rasen aus“, heißt es in einer Mitteilung der Organisatoren. Außerdem gibt es eine Teichanlage und mehrere Sitzplätze.

In Knetterheide kann derweil von 13 bis 18 Uhr der Garten Griemert, Am Zuschlag 8, besichtigt werden. Dort gibt es laut Mitteilung lauschige Sitzgelegenheiten, darüber hinaus ist ein Blick auf die angrenzende Landschaft möglich. „Der Garten ist mit Buchs in vielen Formen strukturiert“, heißt es. Beide Gärten sind für Besucher gekennzeichnet.

Anzeige

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

200 JAHRE STAATSBAD

Wir gratulieren!

Und wie alt ist Ihr Bad? Bei ELEMENTS finden Sie garantiert Ihr neues Traumbad!

HOFFMANNSTRASSE 40
32105 BAD SALZUFLEN
ELEMENTS-SHOW.DE

2237401_800118

Dieb erbeutet Jagdmesser

Bad Salzuflen (als). Bei einem Geschäftseinbruch in der Steege hat ein Unbekannter in der Nacht zum Dienstag ein Jagdmesser erbeutet. Wie die Polizei mitteilt, zerschlug der Täter eine Schaufensterscheibe und stahl durch die Öffnung aus der Auslage ein teures Klappmesser mit braunem Heft. Weil der Täter dabei Krach gemacht haben muss, hofft die Kripo in Bad Salzuflen, dass Zeugen etwas gehört oder gesehen haben. Hinweise unter Tel. (05222) 98180.

TERMINE

Märchenhaftes Lohfeld

Bad Salzuflen. „Eine Handvoll Salz“: So heißt ein Märchenstück von Thomas Hafn, einem ehemaligen Mitarbeiter des Stadt- und Bädereuseums, das der fünfte Jahrgang des Rudolph-Brandes-Gymnasiums in Szene setzt. Autor Hafn will dabei anwesend sein. Beginn ist am Samstag, 16. Juni, um 18 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums Lohfeld. Der Eintritt ist frei.

Musik zur Marktzeit

Bad Salzuflen. „Musik zur Marktzeit“ heißt es am Samstag, 16. Juni, ab 11 Uhr in der Stadtkirche. Oboist Paul-Gerhard Kluge und Geigerin Sabine Kluge spielen klassische Werke. Begleitet werden sie von Kantorin Waltraud Hui-zing auf Klavier und Orgel. Der Eintritt ist frei.